

KARBEN

SPD

KARBENER SPIEGEL

HERAUSGEGEBEN VON DER SPD, ORTSVEREIN KARBEN

Dezember 2020

JUBILÄUMSAUSGABE!

50 JAHRE KARBEN!

Liebe Karbener:innen,

in Ihren Händen halten Sie eine Sonderausgabe unseres Karbener Spiegel

Diese Ausgabe widmen wir dem Jubiläum „50 Jahre Stadt Karben“, zu dem wir der Stadt, ihren Repräsentant:innen und ganz besonders Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern herzlichst gratulieren. Unsere enge Verbundenheit mit der Stadt Karben und allen Bürger:innen hatten wir am 23. Oktober diesen Jahres zum Ausdruck gebracht, indem wir im Rahmen einer kleinen Feierstunde eine vom Karbener Künstler Peter Mayer geschaffene Skulptur spendeten. Die Skulptur wurde zur Bereicherung des städtischen Skulpturenparks nahe dem Hallenfreizeitbad aufgestellt und zeigt Werte, die für unser Zusammenleben und unsere Stadt essenziell sind: Solidarität, Natur, Gerechtigkeit, Freiheit, Frieden und Gleichheit.

Wenn wir mit dieser Ausgabe auf die 50-jährige Stadtgeschichte zurückblicken, können und dürfen wir festhalten, dass auch wir als Karbener SPD dazu beigetragen haben, unsere Stadt zu dem zu machen, was sie im Kern ist: Eine Stadt, in der sich's gut leben lässt!

Bis dahin war es allerdings ein langer und aufregender Weg. Diesen wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe in Wort und Bild kurz und knapp beschreiben.

Als die Stadt Karben zum 1. Juli 1970 gegründet wurde, waren es fünf SPD-Bürgermeister in Klein- und Groß-Karben, Okarben, Kloppenheim und Rendel, die im Hinblick auf den Zusammenschluss



Skulpturen-Spende der SPD Karben zum 50-jährigen Stadtjubiläum an die Bürger:innen der Stadt bereits entsprechende Vorarbeiten in ihren ehemals selbständigen Gemeinden geleistet hatten. Im Dezember 1971 wurden dann Burg-Gräfenrode und im August 1972 Petterweil Teil der Stadt Karben, ebenfalls mit SPD-Bürgermeistern. Im Zeitraum von 1970 bis

2010 wurde die Stadt Karben durchgehend von SPD-Bürgermeistern regiert, bis zur Kommunalwahl 2006 auch stets mit SPD-Mehrheit im Stadtparlament.

In dieser Zeitspanne entstanden unter unserer Führung und Verantwortung eine ganze Reihe von Leuchtturmprojekten, von denen wir alle heute noch profitieren. Darum haben wir auf den beiden Innenseiten exemplarisch 10 Beispiele ausgesucht, die wir Ihnen etwas näher vorstellen möchten. Leuchtturmprojekte deshalb, weil sie bis heute nichts von ihrer ursprünglichen Relevanz verloren haben und noch heute das Bild unserer Stadt prägen. Ein weiteres, hier nicht aufgeführtes Leuchtturmprojekt ist das Bürgerzentrum, der politische, kulturelle und gesellschaftliche Mittelpunkt unserer Stadt. In diesem Gebäude ist, seit dem Umzug aus dem alten Rathaus in der Rathausstraße in Klein-Karben, die städtische Verwaltung untergebracht.

Viele weitere städtische Projekte und Einrichtungen, wie z.B. Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Feuerwehrstützpunkte, Dorferneuerungen, Landwirtschafts-/Heimatmuseum, Hochwasserschutzgebiete Trinkwasserversorgung etc., die alle auch zum Gemeinwohl beitragen, konnten aus Platzgründen leider nicht auch noch dargestellt werden.

Ihre Karbener Sozialdemokraten:innen!

KARBEN GERECHT

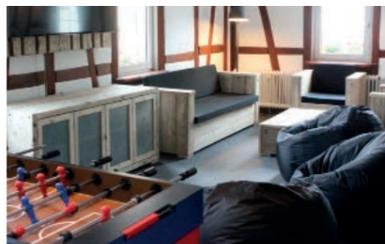


UNSERE LEUCHTTURMPROJEKTE:



Kläranlage und Abwassernetz

Von Anfang an wurden Kläranlage und Abwassernetz sowohl baulich als auch technisch auf eine zukünftige Stadtgröße von 40.000 Einwohnern geplant und so realisiert. So konnten bis heute neue Baugebiete ohne größere Nachrüstungen verwirklicht werden. Damit haben sich die Investitionskosten mit verbundenen Kreditaufnahmen heute mehrfach amortisiert.



Jugendkulturzentrum

Nachdem sich in den 70er Jahren die Jugendarbeit zunächst dezentral entwickelt hatte, nahm der Wunsch nach einem zentraler gelegenen Standort immer mehr zu. Im Jahr 1990 erwarb die Stadt dann ein größeres Gelände um den historischen Selzerbrunnenhof. Gegen entschiedenen Widerstand der örtlichen CDU wurde darauf das heutige Jugendkulturzentrum mit der Kulturscheune errichtet.



Neue Gewerbegebiete

Bei Stadtgründung 1970 gab es in Karben 1.750 ausgewiesene Arbeitsplätze. Es galt, neue Betriebe anzusiedeln, die vielen Karbernern eine wohnortnahe Beschäftigung bieten sollten. Durch kluge Ausweisung und Erschließung neuer Gewerbegebiete, hier insbesondere zwischen Bahnlinie und Nidda, wurden alleine bis 2003 rund 8.000 Arbeits- und über 250 Ausbildungsplätze geschaffen.



Ortskerne entlasten

Bei Stadtgründung gab es in Karben drei schienen- gleiche Bahnübergänge in Kloppenheim, Okarben und zwischen BBW und Selzerbrunnen, die durch ein aufwendiges Brückenbauwerk, eine Unterführung und eine Schließung beseitigt wurden. Damit waren erste Schritte für eine Verkehrsbelastung der Ortskerne getan und innerörtliche Staus im „Bahntakt“ hatten sich aufgelöst.



ÖPNV im Stadtgebiet

Die Einführung des 20-Minuten-Taktes zwischen Frankfurt und Groß-Karben, das Park&Ride-Angebot an den Karbener Bahnhöfen sowie die Fahrradabstellplätze und das innerstädtischen Busangebot waren für die noch junge Stadt Karben Meilensteine. Und der Friedhofsbus zum Waldfriedhof in Klein-Karben ist für viele ältere Bürger sehr wichtig.



ASB-Seniorenzentrum

Nach dem Ankauf durch die Stadt übergab sie dieses Grundstück an den Arbeiter-Samariter-Bund, der darauf ein Gebäude für Wohnen und Pflege errichtete, das 2004 bezogen wurde. Damit standen pflegebedürftigen Karbernern in zentraler Lage 80 Einzelzimmer und im Erdgeschoss ein attraktives Café zur Verfügung, heute wird zusätzlich auch Tagespflege angeboten.



Hallenfreizeitbad

Mit dem im Jahr 1981 eröffneten Hallenfreizeitbad wurde die Stadt um eine Attraktion reicher. Anfangs und in den Folgejahren galt es, die hohen Investitions- und Folgekosten zu rechtfertigen. Das Freizeitbad mit seinem 25-Meter- und Kinderplanschbecken, dem separaten Saunabereich erfreute sich von Anfang an größter Beliebtheit.



Kurt-Schumacher-Schule

Als Gesamtschule 1965 gestartet, wurde ab 1997/98 auf Betreiben der Stadt die gymnasiale Oberstufe eingerichtet und, nachdem ein Bedarf erkannt wurde, war Karben die erste Stadt im Kreis, die schon 1993 die Schulsozialarbeit einführte. Heute unterrichten an dieser Schule 110 Lehrkräfte über 1.300 Schüler.



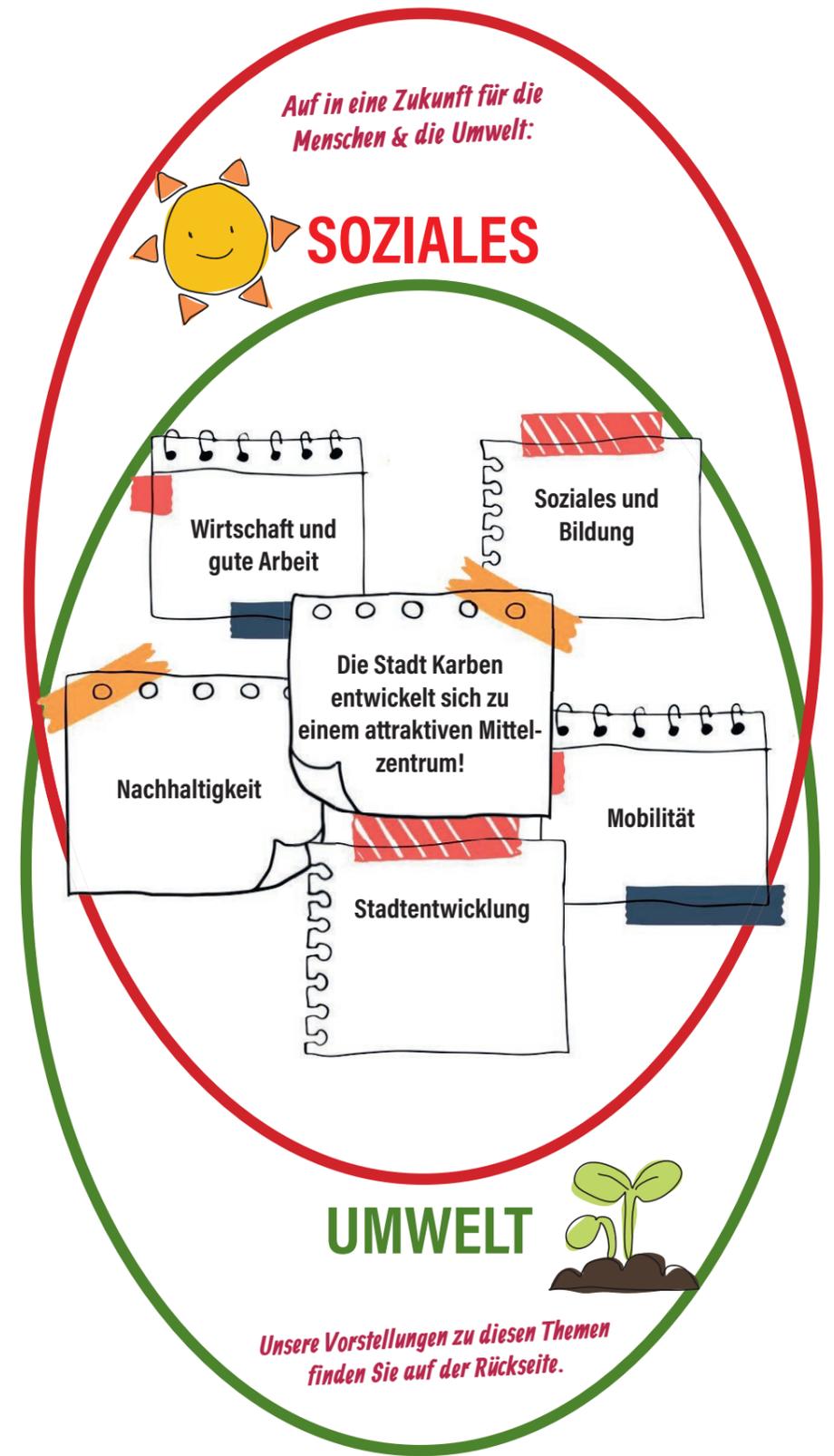
Barrierefreies Wohnen.

Auf Initiative des ehemaligen SPD-Bürgermeisters Detlev Engel wurde im Jahr 2006 auf dem Grundstück Ramonville Straße 33-35 in Groß-Karben durch die städtische Wohnungsbaugesellschaft ein Wohnhaus mit behindertengerechten Wohnungen seiner Bestimmung übergeben. Das Haus beinhaltet 18 Wohneinheiten für behinderte Menschen.



Waldersatzflächen

Im Jahr 1996 wurden als Ausgleich für die Startbahn West des Frankfurter Flughafens ein Auenwald bei Okarben und ein Jahr später als Ausgleich für die ICE-Neubaustrecke Frankfurt - Köln ein neues Waldstück bei Petterweil angepflanzt. Das waren zusammen 50 ha Wald als Grundwasserschutz, für Artenvielfalt und zur Naherholung - und das ohne Kosten für die Stadt!



Gerd Klein (SPD/ÜWG)

Albert Schäfer (SPD)

Paul Schönfeld (SPD)

Detlev Engel (SPD)

Roland Schulz (SPD)

CDU

wieder SPD!

Auf in eine Zukunft für die Menschen & die Umwelt!

1970

1972

1974

1992

2004

2010

Liebe Karbener:innen,

auf den ersten Seiten haben wir gemeinsam auf „50 Jahre Stadt Karben“ zurückgeschaut und den Fokus auf Projekte gelegt, die die SPD seit der Stadtgründung 1970 auf den Weg gebracht und realisiert hat. Natürlich haben auch die folgenden Stadtregierungen eigene Projekte angestoßen und teils realisiert. Allerdings gehen wir mit diesen Entscheidungen unserer politischen Mitsstreiter:innen nicht immer d'accord und hätten gewiss einige davon anders getroffen. Dazu gehören bspw. aktuelle Bauvorhaben die Planung vermissen lassen und Investoren getrieben sind. Darum hoffen wir, in den nächsten Jahren die stadtpolitischen Schwerpunkte in Karben sozialer und grüner zu gestalten, damit unsere Stadt für die Zukunft und die kommenden Herausforderungen gewappnet ist.

Unsere Ziele für Karben:

Wir Karbener Sozialdemokrat:innen richten unsere politischen Ziele an Ihren Bedürfnissen aus und behalten dabei soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte unseres Zusammenlebens im Blick. Um unsere Ziele zu erreichen, haben wir uns für die nächsten Jahre einiges vorgenommen:

Städtebauliche Entwicklung

- Karben soll Mittelzentrum werden! Allerdings mit einer behutsamen Entwicklung, die es ermöglicht, natürlich und nachhaltig zu wachsen.
- Wir setzen uns für bezahlbaren und sozialen Wohnungsbau ein, damit sich alle Bürger:innen das Wohnen leisten können.
- Um Karben planvoll zu entwickeln, braucht es ein ganzheitliches städtebauliches Gesamtkonzept.
- In Zeiten des Klimawandels ist uns der Erhalt und die Schaffung innerstädtischer Grünanlagen und Bäume umso wichtiger, da sie zu einem besseren Stadtklima beitragen.

Jubilarehrungen in 2019

Mobilität & Verkehr

- Wir halten am stadtweit einheitlichen ÖPNV-Tarif fest, der durch unsere Idee eingeführt wurde.
- Wir wollen zügig Barrierefreiheit an unseren Bahnhöfen und Bushaltestellen erreichen.
- Wir dringen auf Verkehrsflächen und Parkplätze für Fahrräder.
- Wir sprechen uns für einen durchgängigen 15-Minuten-Takt auf der S6 bis Friedberg aus.
- Car-Sharing-Angebote in Karben werden wir fördern.

Bildung und Soziales

- Demokratische Teilhabe von Kindern und Jugendlichen liegt uns am Herzen, weshalb wir uns für die Errichtung eines Jugendparlaments erfolgreich eingesetzt haben und weiter fördern wollen.
- Wir setzen uns für einen Ausbau der städtischen Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere in Form von JuKuZ-Angeboten, ein.
- Ehrenamtlich Tätige geben der Stadt in Form von Vereinen und sozialen Organisationen ein Gesicht – daher ist uns deren Förderung und bedarfsgerechte Ausstattung ein Anliegen.
- Aufgrund der wachsenden Bevölkerung werden wir auch den notwendigen Ausbau von U3-Kinderbetreuung, Kitas und Spielplätze im Blick behalten.

Wirtschaft und Arbeit

- Wir wollen für Beschäftigte in Karben, gleich welcher Einkommensklasse,

das Wohnen nah am Arbeitsplatz durch bezahlbaren Wohnraum möglich machen.

- Da der technologische Fortschritt und die Digitalisierung auch in Karben Einzug halten, unterstützen wir den flächendeckenden Breitbandausbau.
- Karben soll attraktiv für Unternehmen sein, die gute und sichere Arbeitsplätze bereitstellen. Die notwendigen Voraussetzungen, die die Kommune hierfür schaffen kann, werden wir sicherstellen.
- Wir befürworten, attraktive Standortbedingungen für innovative Start-Ups und Zukunftstechnologien zu schaffen.

Nachhaltigkeit

- Karben soll bis 2040 mit Blick auf CO2-Emissionen klimaneutral werden, wobei die Belastungen sozial abgedeckt werden müssen.
- Städtische Immobilien werden wir energetisch sanieren, und zwar mit effizienteren Heizungsanlagen, Gebäudedämmung, Wärmerückgewinnung bei Lüftungen usw.
- Wir wollen zukünftig die profitorientierte Nutzung des Karbener Waldes verhindern.
- Karben als Stadt im Grünen soll grün bleiben, daher: Innerstädtischen Grünstreifen vom Schwimmbad bis zum City-Center erhalten!

Schließlich sollen Sie auch in Zukunft sagen können: „Karben ist eine Stadt, in der sich's leben lässt!“

Ihr Karbener SPD-Ortsverein!

